

Fahndung: Falsches Geld für echtes Gold im Wert von mehr als 100.000 Euro

Die Polizei in Köln sucht ein Pärchen, welches einem 66-jährigen [echtes Gold](#) im Wert von über 100.000 Euro abgekauft hat, aber mit Falschgeld bezahlt hat.

Bereits am Freitag, den 2. März hatte sich der 66-jährige, der die finnische Staatsbürgerschaft hat, in einem Cafe am Alten Markt getroffen, wo auch Aufnahmen einer Überwachungskamera gesichert werden konnten. Der Senior hatte zuvor die Münzen im sechsstelligen Gegenwert in einem Internet-Auktionsportal zum Kauf angeboten. Das Geschäft mit dem angeblichen Kaufinteressenten, der ihn kontaktiert hatte, sollte in der Domstadt abgewickelt werden.

Mit dem Taxi zum Kaiser-Wilhelm-Ring

Nach erstem Beschnuppern und Verhandlungen in der Gaststätte fuhr man gemeinsam mit einem Taxi zu einem Büro am Kaiser-Wilhelm-Ring, welches der Verkäufer extra zur Abwicklung des Deals angemietet hatte. Dort übergab der die [Goldmünzen](#) im Austausch gegen einen Koffer voller Geldbündel. Um kein Risiko einzugehen, prüfte er die Geldscheine sorgfältig auf Echtheit. Als er feststellte, dass es sich um "Blüten"/Falschgeld handelte, ergriff das vermeintliche Käuferpärchen allerdings die Flucht und es gelang dem Senior nicht, diese davon abzuhalten. Das Pärchen konnte mit den echten Goldmünzen fliehen.

Kripo fahndet nach Geldfälschern

Die Kriminalpolizei in Köln (Kommissariat 33) hat die Ermittlungen aufgenommen und fahndet nach den Verdächtigen. Wer kann Angaben zur Identität oder Aufenthaltsort machen? Wer ist auf ähnliche Weise betrogen worden? Die Polizei nimmt Hinweise unter Tel. 0221-229-0 oder poststelle.koeln@polizei.nrw.de auf.